Antrag an den Ortsrat Eilvese **Neustadt, den 11.08.2026**

Übernahme des Trafohauses an der Straße „Zum Eisenberg“

Das Trafohaus an der Straße „Zum Eisenberg“ befindet sich auf einem Grundstück der Stadt Neustadt am Rübenberge. Das zugehörige Gebäude wird von den Stadtwerken Neustadt a.Rbge GmbH an der Verein „Bürger für Eilvese“ überschrieben.

Zur Vereinfachung der geplanten Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen beantragen wir, die für das Gebäude erforderliche Grundstücksfläche von ca. 10 m² der Stadt Neustadt a.Rbge. auf die **Kirchengemeinde Eilvese** zu übertragen und dem angrenzenden Grundstück der Kirchengemeinde Eilvese zuzuordnen.

Begründung

Das ehemalige Trafohaus an der Straße zum Eisenberg stellt ein ortsbildprägendes Gebäude mit historischem Charakter dar. Durch die geplante Umgestaltung soll das Gebäude erhalten und einer sinnvollen, gemeinnützigen Nutzung zugeführt werden.

Die Übertragung der benötigten Grundstücksfläche auf die Kirchengemeinde Eilvese schafft klare Eigentumsverhältnisse und erleichtert die Durchführung der erforderlichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Da das Gebäude vollständig von Grundstücken der Kirchengemeinde Eilvese umgeben ist, stellt die Zuordnung der rund 10 m² großen Fläche eine zweckmäßige und nachhaltige Lösung dar.

Die künftige Nutzung als Ausstellungsraum durch den Verein **Bürger für Eilvese e. V.** bereichert das kulturelle Leben im Ort und schafft einen Ort für die Präsentation der Dorfgeschichte sowie weiterer Ausstellungen und Projekte. Die Nutzung erfolgt im Interesse der gesamten Dorfgemeinschaft und trägt zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie zur Aufwertung des Ortsbildes bei.

Die Rechte und Pflichten hinsichtlich der Nutzung und Unterhaltung des Gebäudes werden durch einen Pacht-/Nutzungsvertrag zwischen der **Kirchengemeinde Eilvese** und dem Verein **Bürger für Eilvese e. V.** geregelt.

Anlage

Eine Projektskizze ist beigefügt

Büerger für Eilvese e.V. Kirchengemeinde Eilvese

Eilvese
... überraschend vielseitig

Bürger für Eilvese e.V.

Projektskizze: Umnutzung des Trafohauses von 1912 als kleines Dorfmuseum

Vom Strom der Elektrizität zum Strom der Geschichte

Das Trafohaus als Museum des Ortes

1. Projektidee

Das historische Trafohaus aus dem Jahr 1912 soll in ein frei zugängliches Mini-Museum umgewandelt werden. Ziel ist es, die Geschichte des Dorfes für Einwohner und Besucher erlebbar zu machen und zugleich ein charakteristisches Bauwerk zu bewahren. Der offene Eingangsbereich ermöglicht jederzeitigen Zugang ohne feste Öffnungszeiten.

4. Bauliche Maßnahmen:

- **Sanierung** des Innenraums
- **Gestaltung des Eingangs**:
  - Neue Öffnung in Form einer stilisierten **Menschen-Silhouette** als symbolisches „Tor zum Wissen“
  - Keine feste Tür – der Raum bleibt frei zugänglich
  - Witterungsschutz durch zurückgesetzten Eingangsbereich
- **Errichtung einer Stahl-Außentreppe** zur Erschließung des Obergeschosses
- Installation einer gesicherten Vitrine für die Urne
- **Beleuchtungs- und Ausstellungstechnik**

2. Inhaltliche Ausrichtung

- **Thema „Gestern & Heute“:** Darstellung der Entwicklung des Dorfes von seinen Anfängen bis zur Gegenwart – mit Fotos, historischen Dokumenten, Karten und Objekten.
- **Zentrales Exponat:** Präsentation einer historischen Urne, die auch im Ortswappen abgebildet ist. Diese wird als kulturelles Herzstück des Museums in einer sicheren Vitrine ausgestellt.

Blick von aussen

- **Multimediale Elemente:** QR-Codes an den Exponaten führen zu weiterführenden Informationen, Interviews mit Zeitzeugen und historischen Aufnahmen.
- **Ortswappen & Symbolik:** Erklärung der Bedeutung der Urne im Kontext der Dorfgeschichte und ihrer Rolle im Wappen.

3. Gestaltung & Umsetzung

- **Innenraum:** Behutsame Renovierung unter Erhalt der ursprünglichen Bausubstanz
- **Ausstellungssystem:** Wandtafeln mit Bild- und Textmaterial, kleine Vitrinen, evtl. digitale Bilderrahmen mit wechselnden Präsentationen.
- **Zugang:** Offener Eingang, wetterfeste Ausstellungsflächen und abschließbare Exponatsicherung.

4. Zielgruppen

- Einwohner des Dorfes
- Schulklassen und Bildungseinrichtungen
- Touristen und Tagesgäste
- Heimat- und Geschichtsinteressierte

5. Nutzen für die Gemeinde

- Erhalt eines ortsbildprägenden Gebäudes
- Förderung des kulturellen Erbes
- Stärkung der dörflichen Identität
- Touristische Aufwertung und Belebung des Ortskerns

6. Zeit- und Kostenrahmen

- **Vorbereitung:** ??? (Recherche, Exponatauswahl, Genehmigungen)
- **Umbau & Einrichtung:** ??? Monate
- **Budget:** abhängig von Renovierungszustand, Ausstattung und Sicherheitsmaßnahmen

7. **Nachhaltigkeit:**

   Durch den offenen, jederzeit zugänglichen Eingangsbereich kann das Museum auch außerhalb regulärer Öffnungszeiten besucht werden. Die Außentreppe ermöglicht flexible Nutzung beider Etagen. Die dauerhafte Präsentation der Urne macht den Ort zu einem identitätsstiftenden Symbol für die Gemeinde.
   Langfristige Perspektive
   Das Trafohaus-Museum soll als lebendiger Geschichtsort stetig ergänzt werden. Ortsbewohner können Fotos, Gegenstände oder Geschichten beisteuern, sodass die Ausstellung mit der Zeit wächst.

Bilder: Beispielbilder zu Veranschaulichung
erstellt: Axel Schlicker (Sept. 25)